

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der „Landschaftsbezogenen Wegekonzeption für den Grüngürtel – Vertiefung Münchner Westen“ zur Kenntnis und beauftragt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, die Ziele und Inhalte des Landschaftsbezogenen Wegekonzepts für den Münchner Westen in Verbindung mit den Ergebnissen der Grundlagenstudie „Wege machen Landschaft“ als Planungsgrundlage, Orientierungsrahmen und Impulsgeber in anstehende Planungen und Konzepte (Masterplanungen, Struktur- und Entwicklungskonzepte etc.) einfließen zu lassen.
2. Das Baureferat, das Kommunalreferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Mobilitätsreferat, das Referat für Bildung und Sport sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz werden gebeten, die Ziele und Inhalte des „Landschaftsbezogenen Wegekonzepts für den Grüngürtel im Münchner Westen“ bei eigenen Vorhaben in diesem Bereich im Rahmen aller fachgesetzlichen Erfordernisse und notwendiger Abwägungen zu berücksichtigen.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, das Baureferat, das Kommunalreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz in die Erarbeitung des Naherholungskonzepts „Aubinger Lohe – Feldflur Freiham“ einzubinden. Das Baureferat, das Kommunalreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz werden gebeten, die Erarbeitung des Naherholungskonzepts zu unterstützen.
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, im Zusammenhang mit dem Naherholungskonzept „Aubinger Lohe – Feldflur Freiham“ eine Liste mit Flurstücken zu erstellen, die für die Landschaftsentwicklung im Planungsumgriff von zentraler Bedeutung sind und für die Umsetzung des Konzepts durch die Landeshauptstadt erworben werden sollen. Das Kommunalreferat – Geodatenservice (Vertreterin der Flurbereinigung

Aubing II) wird gebeten, die Flurstücke nach Anlage 10 aus dem Bestand der Teilnehmergeinschaft Aubing II nicht nach extern zu veräußern, weil Sie voraussichtlich für die Umsetzung des Naherholungskonzepts benötigt werden.

5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.